



„hr4 mein Verein“ live bei Turnverein und Schule Breckenheim

Im Rahmen der Sendereihe „Mein Verein“ war der Sender hr4 am Sonntag, 31. Oktober 2010 zu Gast in Breckenheim. Grundschule und Turnverein Breckenheim stellten sich gemeinsam vor und so wurde dann auch die live-Sendung bei schönstem Herbstwetter unter strahlend blauem Himmel auf dem Schulhof der Grundschule produziert und von dort aus in der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr in das Hessenland und darüber hinaus in die Radios geschickt.

Im Sendeprogramm sind vier Aufgaben enthalten, für die es Punkte gibt. Die vier punktbesten Vereine im Rahmen dieser Sendereihe, die nach den Sommerferien begonnen hat und bis in das kommende Jahr mit insgesamt 40 Vereinen läuft, werden dann noch zu einer Endrunde zusammen kommen, bei der es dann auch Geldpreise zu gewinnen gibt.

Kernpunkt der zu erfüllenden Aufgaben ist die so genannte 48-Stunden-Aufgabe. Hierzu konnte unser Team drei Vorschläge machen. Diese waren: a. mindestens 20 Kinder kommen im Halloween-Kostüm und schnitzen Kürbisse, b. die Spielfelder auf dem Schulhof werden bis zur Sendung erneuert und c. die Kinder lesen auf den Breckenheimer Streuobstwiesen Apfel und keltert diese während der Sendung zu Apfelsaft. Am Freitagnach-

mittag wurde die vom Sender gewählte Aufgabe telefonisch durchgegeben und es war diejenige rund um die Breckenheimer Apfel. Schon vorher waren die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen zur Teilnahme und Erfüllung einer der Aufgaben eingeladen und zum Samstag um 12.00 Uhr auf den Schulhof bestellt worden. Für das Apfelsammeln stellte unser Ehrenmitglied Gerhard Koch seine Obstwiesen zur Verfügung und Helmut Koch steuerte mit Bravour den Traktor mit großem Anhänger zum Roten Rech in der Breckenheimer Gemarkung. Die heiligen Kinder füllten dann in drei Stunden 36 Säcke mit kleinen roten und schönen süßen Äpfeln. Herr Krisch besorgte die Keltereinrichtung und so trafen sich dann viele Kinder und Eltern am Sonntag auf dem Schulhof, um Apfelsaft zu keltern.

Inzwischen hatte auch der Hessische Rundfunk seine Übertragungswagen aufgebaut und die Vorbereitungen für die Sendung getroffen. Frau Ohlberger hatte inzwischen mit einigen Eltern noch eine Kaffee- und Kuchentheke aufgebaut. Pünktlich um 15.00 Uhr schaltete der Rundfunk nach Breckenheim und nach den Nachrichten und dem Straßenbericht begannen die Aktivitäten rund um das Team Breckenheim. Nach zwei kurzen

Senderausfällen, die wegen einer gestörten ISDN-Leitung auftraten und schnell behoben werden konnten, stellten die Moderatorinnen Frau Britta Wiegand und Conny Bächstädt im Interview den Verein vor und gaben die Punktzwertung für die 48-Stunden-Aufgabe bekannt. Das Sendeteam war mit der Lösung voll auf zufrieden und vergab mit 1000 Punkten die höchstmögliche Punktezahl.

Es folgten dann einige Musikstücke, bevor das Vereinsquiz zu beantworten war.

Hier gibt es fünf Fragen mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten, die in einer Minute zu lösen sind, um auf die volle Punktzahl von 500 Punkten zu kommen. Außerdem durfte der Vorsitzende noch einen Tipp abgeben, ob das eintreffen würde. Dies wurde mit ja beantwortet und bringt noch einmal 250 Bonuspunkte, wenn die Vorhersage zutrifft. Die Beantwortung der Fragen, die sich um Breckenheim und Wiesbaden drehten, hatte Hannelore Becht übernommen, die ja in Breckenheim geboren und 61 Jahre Mitglied im Turnverein ist. Das Publikum durfte unterstützend zuzurufen, für die Lösung musste sich allerdings Frau Becht entscheiden. Die Quizfragen lauteten:

1. Wer sorgte schon im Jahr 950 für die Erwähnung von Breckenheim

- a. Karl der Große
- b. König Otto der 1.

richtig

c. Landgraf Wilhelm der 1
2. Was versteht man in Fachkreisen unter dem „Breckenheimer Modell“

- a. Besondere Briefmarkensammlung
- b. Patenschaft Sportclub-Schule

richtig

c. Spezielle Minicars
3. Wer oder was ist eine Fleur de Lis

- a. Die Lilie in der Sprache der Heraldik

richtig

im Wappen von Wiesbaden
b. Eine bekannte Sportlerin des TV Breckenheim

- c. Ein bestimmter Abgriff im Taekwondo

4. Was machte Wiesbaden erst zu Stadt am Rhein

- a. Die nassauischen Erbfolgekriege
- b. Eingemeindungen aus dem Jahr 1926

richtig

c. Die Rheinuferbegradigungen
5. Was verbirgt sich hinter Aroha

- a. Eine Sportart

richtig

b. Eine Heilpflanze
c. Eine Wiesbadener Heilquelle
Am schwierigsten war die Frage 3, aber hier kam der richtige Zu-

aus dem Publikum. So gelang es, innerhalb einer Minute fünf richtige Antworten zu geben, was mit 500 Punkten belohnt wurde und dazu kamen noch die 250 Bonuspunkte. Die 3. Aufgabe, die allen teilnehmenden Gruppen gestellt wird, heißt „Hoch hinaus mit hr4“. Dabei gilt es, innerhalb von 5 Minuten einen möglichst hohen Turm aus Kapla-Steinen zu bauen. Das sind schmale Holzbrettchen 15 cm lang, 3 cm breit und 1 cm dick. Einige Kinder der 4. Klasse, die schon in ihrem Klassenraum mit ähnlichem Material gebaut hatten, wurden dazu ausgewählt. Es waren Noah Erat, Lukas Althaus, Florian Kopp und Jan Skurnia, unterstützt wurden sie von den FSJlern David Meireis und Marc-André Fichtel. Da der Karton mit den Holzbrettchen 3 Meter von der ins Lot gestellten Bauplatzform entfernt ist, bildeten sie eine Kette zum Anreichen der Brettchen und Noah und Jan stellten sie aufeinander. In 5 Minuten hatten sie eine Höhe von 75 cm geschafft. Da es je einem Zentimeter 10 Punkte gibt, waren es weitere 750 Punkte auf unserem Konto. Ein Rätsel ist allerdings, wie zwei andere Vereine 2,40 beziehungsweise 2,80 Meter geschafft haben, selbst wenn hier Erwachsene am Werk waren.

Nach weiteren Interviews folgte dann die letzte Aufgabe. Hier ist

mit einer Kinderarmbrust aus 3 Meter Entfernung ein Apfel aus Kunststoff zu treffen. Drei Äpfel sind als Ziel aufgebaut, wird der kleinste getroffen, gibt es 250 Punkte, für den mittlerer Größe gibt es 100 Punkt und den größten 50 Punkte. Als Schütze wurde Jonah Hiegl auserkoren, der zu Hause eine ähnliche Kinderarmbrust besitzt. Einige Probeschüsse gingen zwar stets daneben, aber als es darauf ankam, gelang ihm auf Anhieb der Meisterschuss. Unter großem Jubel fiel der kleinste Apfel zu Boden und weitere 250 Punkte waren gesichert. So erreichte das Team Breckenheim 2750 Punkte. Diese bedeuten in der derzeitigen Rangliste Platz 5 von 10 Vereinen. Da nur vier in die Endrunde kommen, kann diese nicht mehr erreicht werden. Dennoch ist das Ergebnis aller Ehren wert, waren es beim Team Breckenheim doch weitgehend unsere Kinder, die dieses erreicht haben.

Mit einem weiteren Interview zu den verschiedenen Aspekten der gemeinsamen Tätigkeit von Schule und Verein endete die Sendung. Es war jedenfalls ein gelungenes Nachmittags mit ungewohnter und lockerer Stimmung, der allen, die dabei waren, viel Spaß gemacht hat. Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die geholfen haben.



Noah und Jan bauen den Turm „hr4 hoch hinaus“.



Jonah legt zum Apfelschuss an.